

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Karl MORGENSTERN

Der Bildungsroman

EDITION

- 20-3** ***Der Bildungsroman*** : die beiden grundlegenden Vorträge über einen global gebräuchlichen Begriff / Karl Morgenstern. Mit Nachwort und Bibliographie hrsg. von Dirk Sangmeister. - Eutin : Lumpeter & Lasel, 2020. - 154 S. : Ill. ; 22 cm. - Bibliographie S. 133 - 143. - ISBN 978-3-946298-20-5 : EUR 16.80
[#7054]

Kaum ein Begriff der Literaturwissenschaft findet so oft Verwendung, insbesondere wenn man sich mit der Prosa um 1800 beschäftigt, wie der des Bildungsromans,¹ doch nur wenige Germanisten wissen, wer ihn geprägt hat. Dem Begründer Karl Morgenstern (1770 - 1852) und den Texten, in denen das Wort titelgebend erscheint, widmet sich die vorliegende Publikation. Es handelt sich um eine wichtige Quellenedition, die den Maßgaben einer historisch-kritischen Ausgabe entspricht, denn sie bringt die zwei von Morgenstern 1819 und 1820 gehaltenen und zeitnah gedruckten Vorträge ***Ueber das Wesen des Bildungsromans*** und ***Zur Geschichte des Bildungsromans*** vorlagengenau; da die Handexemplare des Verfassers gefunden worden sind, konnten sogar weitere, berichtigende Ergänzungen letzter Hand aufgenommen werden.

Dirk Sangmeister, der Herausgeber der Texte, ist einschlägig bekannt dafür, Unbekanntes und Vergessenes, was zugleich kulturgeschichtlich erhaltenswert ist, an den Tag zu fördern und Autoren, die nicht zur heutigen Höhenkammliteratur gehören, jedoch die Literaturgesellschaft des 18. und 19.

¹ Zuletzt: ***Goethe and the myth of the Bildungsroman*** : rethinking the Wilhelm Meister novels / Frederick Amrine. - Cambridge ; New York, NY : Cambridge University Press, 2020. - VII, 210 S. - ISBN 978-1-108-47768-0. - ***A history of the Bildungsroman*** / ed. by Sarah Graham. - Cambridge ; New York, NY [u.a.] : Cambridge University Press, 2019. - X, 352 S. - ISBN 978-1-107-13653-3. - ***Der Bildungsroman im literarischen Feld*** : neue Perspektiven auf eine Gattung / herausgegeben von Elisabeth Böhm und Katrin Dennerlein. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - VI, 308 S. : Ill. ; 24 cm. - (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur ; 144). - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1082767352/04>

Jahrhunderts nachhaltig prägten, weil sie zu den damals gelesenen gehörten, die ihnen angemessene Anerkennung zu verschaffen.²

Indem Sangmeister diese zwei literaturgeschichtlich relevanten Quellentexte in einer zitablen Ausgabe bereitstellt, gelingt es ihm zugleich, nicht allein auf den Ursprung des Begriffs ‚Bildungsroman‘ hinzuweisen, sondern auch eine weithin vergessene Persönlichkeit facettenreich ans Licht zu holen. Zwar erweist sich der in Magdeburg geborene Philologe Morgenstern als eine sowohl eitle als auch skurrile Person, was Sangmeister durch eine große Zahl beigebrachter Zeugnisse anschaulich belegt, doch kann er auch zeigen, daß dieser, der in Halle bei Friedrich August Wolf klassische Philologie studierte, wichtige Aufbauarbeit an der neugegründeten Universität Dorpat leistete, die ihn 1802 zum Professor für Ästhetik, Beredsamkeit und klassische Philologie berief. Und es ist Morgenstern gewesen, der wie Sangmeister in seinem *Nachwort* quellenbasiert berichtet, der 1808 an dem denkwürdigen 6. Oktober in Erfurt von Napoleon angesprochen wurde, nachdem dieser sich mit Goethe und Wieland unterhalten hatte.

Nicht zuletzt die Verehrung für diese beiden Autoren, der Morgenstern durch mehrere Besuche Weimars Nach- und Ausdruck verlieh, führte den

² Vgl. etwa: **Briefwechsel** / Garlieb Merkel. Hrsg. von Dirk Sangmeister in Zsarb. mit Thomas Taterka und Jörg Drews. - Bremen : Edition Lumière. - 35 cm. - (Philanthropismus und populäre Aufklärung ; ...) (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; ...) [#6716]. - Bd. 1. Texte. - 2019. - 547 S. : Ill. Faks. - ISBN 978-3-948077-05-1 : EUR 44.80 - (... ; 16) (... ; 133). - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10219> - **Mein Leben** / Johann Gottfried Seume. Erstmals ungekürzt hrsg. von Dirk Sangmeister. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 479 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-3182-2 (in Schuber) : EUR 34.90 [#6221]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9411> - **Seume und einige seiner Zeitgenossen** : Beiträge zu Leben und Werk eines eigensinnigen Spätaufklärers / Dirk Sangmeister. - Erfurt ; Waltershausen : Ulenspiegel-Verlag, 2010. - 574 S. : Ill. ; 21 cm. - (Deutschlands 18. Jahrhundert : Studien ; 2). - ISBN 978-3-932655-39-5 : EUR 42.00 [#1281]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319684202rez-1.pdf> - **Vertrieben vom Feld der Literatur** : Verbreitung und Unterdrückung der Werke von Friedrich Christian Laukhard / Dirk Sangmeister. - Bremen : Edition Lumière, 2017. - 162 S. : Portrait, Faksimile. - (Presse und Geschichte : Neue Folge ; 104). - ISBN 978-3-934686-52-6. - **Subversive Literatur** : Erfurter Autoren und Verlage im Zeitalter der Französischen Revolution ; (1780 - 1806) / hrsg. von Dirk Sangmeister und Martin Mulsow. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 494 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1439-9 : EUR 34.90 [#3539]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399701249rez-1.pdf> - **August Lafontaine oder Die Vergänglichkeit des Erfolges** : Leben und Werk eines Bestsellerautors der Spätaufklärung / Dirk Sangmeister. - Tübingen : Niemeyer, 1998. - VI, 606 S. : Ill. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 6). - Zugl.: Bielefeld, Univ., Diss., 1997-1998. - ISBN 3-484-81006-8. - **Bibliographie August Lafontaine** / Dirk Sangmeister. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 1996. - 179 S. : Ill. ; 21 cm. - (Bielefelder Schriften zu Linguistik und Literaturwissenschaft ; 7) (Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte ; 4). - ISBN 3-89528-158-1 : DM 68.00 [3506]. - Rez.: **IFB 96-4-454**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0454.htm

Dorpatener Professor auch dazu, deren künstlerischen Produkte zu würdigen, nicht zuletzt diejenigen auf dem Gebiete des Romans, der zunächst und vor allem in jener Zeit als Liebesroman existierte, nun jedoch nicht zuletzt durch die **Geschichte des Agathon** und **Wilhelm Meisters Lehrjahre** durch die Weimarer auf eine neue Stufe gehoben wurde, so daß sich für den Dorpater Philologen nachgerade der Begriff ‚Bildungsroman‘ aufdrängte, sogar in zweifacher Weise, „wegen des Stoffs, weil er des Helden Bildung in ihrem Anfang und Fortgang bis zu einer gewissen Stufe der Vollendung darstellt“ und „aber auch, weil er gerade durch diese Darstellung des Lesers Bildung in weitem Umfang als jede andere Art des Romans fördert.“ (S. 30)

Daß und wie sich das Wort ‚Bildungsroman‘ zeitnah verbreiten konnte, obgleich es zunächst nur in einer Rede an einer fernen, kleinen Universität ausgesprochen und dann in einem regionalen Druck verbreitet worden war, ist der Umtriebigkeit seines Schöpfers und dessen Netzwerk zu verdanken; was nicht verhinderte, daß er selbst als Erfinder in Vergessenheit geriet.

Was das Wort selbst betrifft, so ist es aus dem Bewußtsein der Literaturgesellschaft nie ganz verschwunden, wie Sangmeister nachweist – womit er der irrigen, jedoch allgemein verbreiteten Vorstellung begegnet, erst Wilhelm Dilthey (1833 - 1911) hätte den (längst wieder vergessenen) Begriff terminusfähig gemacht.

Das mehr als 50 Seiten umfassende *Nachwort* erbringt alles, was sich der am Sachverhalt und Verfasser interessierte Literaturhistoriker an Informationen wünscht – oder doch fast alles: Denn auf das, worauf der Begriff konkret zielt und was man mit ihm konkret im 19. Jahrhundert hin bis zu Dilthey zu umreißen versuchte, davon ist nicht die Rede, was wohl eine bewußte Entscheidung Sangmeisters war, denn dergleichen überläßt er gern der „theorielastige[n] Germanistik“ (S. 105).

Für sie und alle anderen Interessierten bietet der Herausgeber am Ende des Bandes eine *Auswahlbibliographie* zu Morgensterns Leben und Werk sowie zum Phänomen Bildungsroman.

Damit liegt nunmehr eine kleine, aber gewichtige Quellenedition zu einem der zentralen Begriffe der Literaturwissenschaft vor – pünktlich zum 250. Geburtstag des Verfassers, der – weithin vergessen – nun durch Dirk Sangmeisters Arbeit eine seiner Persönlichkeit und seinem Wirken gemäße Aufmerksamkeit erfährt.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10444>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10444>